



Herrn Oberbürgermeister  
Jan Rothenbacher  
Rathaus, Marktplatz 1  
87700 Memmingen

Fraktion Grüne/Linke  
Evelyn Villing  
**Stadträtin/Stv. Fraktionsvorsitzende**  
Dresdener Str. 31  
87700 Memmingen

Telefon: 08331-9417416  
Mobil: 0160 5 31 02 49  
E-Mail: [evelyn.villing@gruene-mm.de](mailto:evelyn.villing@gruene-mm.de)

**Antrag der Fraktion Grüne-Linke**

Zertifikat Blue Community Memmingen

26. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Jan Rothenbacher,

die Auswirkungen des Klimawandels betreffen zunehmend auch die deutsche Wasserwirtschaft. Extreme Wetterlagen wie Starkregen oder anhaltende Dürre rücken die Bedeutung der kommunalen Wasserversorgung jedoch noch nicht ins Bewusstsein der Bürger:innen. Wasser gilt - zumindest im Allgäu - den meisten noch immer als Ressource im Überfluss. Doch der Schein trügt: Wasser wird zunehmend zum knappen Gut. Und Wasser ist ein öffentliches Gut. Als Stadt können und müssen wir hier mit gutem Beispiel vorangehen, unsere Wasservorräte sorgsam bewirtschaften und den Wert unseres Wassers stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Dies ist Teil der Klimaanpassung und Vorsorge.

Die internationale Bewegung Blue Community hat sich mit dem Ziel etabliert, die lebenswichtige und zu schützende Ressource Wasser und Wasserdienstleistungen in öffentlicher Hand zu belassen. Sie anerkennt das weltweite Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Wasser und sanitärer Grundversorgung und fördert das Trinken von Leitungswasser. Auch die Städte Kempten und Landsberg haben sich diesem Netzwerk angeschlossen und verpflichten sich zu deren Zielen. Die Interessengemeinschaft Kommunale Trinkwasserversorgung in Bayern unterstützt diese Initiative ebenso wie die Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

Die Stadt Memmingen möge sich

1. der Organisation Blue Community anschließen;
2. die Selbstverpflichtung auferlegen, wassersparend zu handeln und mit den vorhandenen Wasserressourcen schonend umzugehen;
3. für die Wasserversorgung und Abwasserversorgung in öffentlicher Hand einsetzen;
4. für die Nutzung von Leitungswasser zum Trinken anstelle von Mineralwasser einsetzen.

Die Stadtverwaltung möge – gemeinsam mit unseren Stadtwerken Memmingen –

5. die Erfüllung dieser Verpflichtungen prüfen und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung, Vernetzung und Information (vor Ort) einleiten.
6. die Stadträt:innen regelmäßig über die Entwicklung der Grundwasserstände unterrichten und sie über Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Compliance informieren.

Folgende konkrete Maßnahmen werden zur kurzfristigen Umsetzung von uns vorgeschlagen:

- Einbau von Trinkwasserspendern in Rathaus und Verwaltung für die Mitarbeiter:innen und für die Stadträt:innen (hier gibt es offenbar schon Überlegungen der Stadtwerke zur Abfüllung von Leitungswasser, die wir sehr begrüßen)
- Einbau von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet für die Öffentlichkeit
- Aufklärungskampagnen, wie bspw. großflächige Plakate der Stadtwerke, die zur Qualität von Leitungswasser informieren, das Trinken von Leitungswasser propagieren, zum Wassersparen auffordern, auf Probleme durch das Befüllen von privaten Pools mit Trinkwasser hinweisen u.v.m.

#### Begründung:

Der Schutz der Grundwasserressourcen und der Erhalt der Wasserqualität sind ein wesentliches Thema im Kontext Klimaresilienz und Teil unseres Klimaanpassungskonzepts. Dürren nehmen zu, unsere Wasserressourcen schrumpfen, der Schutz des Grundwassers ist daher oberstes Gebot. Zugleich sind Grundwasser, Brunnen und Quellen als CO<sub>2</sub>-freundliche und lebenswichtige Trinkwasserressourcen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Im Unterallgäu und in Memmingen sinken die Grundwasserspiegel. Die „gefühlt ergiebigen“ Regenfälle im Frühjahr konnten die Pegel nicht ausgleichen. Die Messstelle bei Egelsee wies Ende Mai dieses Jahres einen sehr niedrigen Pegelstand auf: (<https://www.schwaebische.de/regional/biberach/egelsee/warum-die-grundwasservorräte-immer-noch-niedrig-sind-1634774>). Auch wir in Memmingen gelangen mit unseren Brunnen bald an die Schöpfgrenze. Sommer-Dürren nehmen zu, die Niederschlagsdefizite werden im Winter nicht durch stärkere Niederschläge ausgeglichen, Schnee als Speichermedium fällt zunehmend aus. Die Prognosen für die Niederschlagsentwicklung und somit das Austrocknen von Oberflächengewässern sowie sinkende Grundwasserpegel sind besorgniserregend. Sie zeichnen bereits jetzt und mit zunehmender Klimaerwärmung ein erschreckendes Bild. Der Griff zur Mineralwasserflasche ist keine Alternative. Denn auch hier sind die Ressourcen endlich und es ist zudem erwiesen, dass Mineralwasser sehr viel CO<sub>2</sub> verursacht ([https://efahrer.chip.de/news/mineralwasser-verursacht-soviel-co2-wie-deutschlands-luftverkehr\\_1013281](https://efahrer.chip.de/news/mineralwasser-verursacht-soviel-co2-wie-deutschlands-luftverkehr_1013281)). Der bewusste Umgang mit unserem Trinkwasser muss deshalb gefördert werden. Die Stadt kann vom Wissen und der Erfahrung der Blue Community profitieren und sie hat Vorbildfunktion.

Für die Fraktion Grüne/Linke

Prof. Dr. Dieter Buchberger  
Fraktionsvorsitzender



Evelyn Villing  
Stellv. Fraktionsvorsitzende